

# Tankstellen-Umbau in Velpke: „Der Shop sah aus wie eine alte Lagerhalle“

Laut Betreiber Jörg Sonnenberg gebe es für die Kunden keine Einschränkungen – **bis auf eine Ausnahme**



Der Shop der Star-Tankstelle in Velpke versteckt sich aktuell unter einem Bagerüst.

FOTO: BORIS BASCHIN

VON CHANTAL GILBRICH

**Velpke.** Ein großes Bagerüst erstreckt sich über der Star-Tankstelle in Velpke. „Unser Dach wird saniert, weil es undicht war“, beschreibt Inhaber Jörg Sonnenberg die Arbeiten. Durch die gute Lage an der Vorsfelder Straße mit direkter Anbindung an die B244 und B188 ist die Tankstelle auch bei Pendlern beliebt. Ihr Auto waschen

und tanken können die Kundinnen und Kunden weiterhin – zumindest, solange es kein „Super“ sein soll.

Letzteres bereite dem Tankstellenbetreiber derzeit große Sorgen. Der Grund für den fehlenden Kraftstoff seien die defekten Fernfüllrohre. Durch Lieferengpässe könnten die zuständigen Firmen die nötigen Ersatzteile nicht liefern. Der Betreiber vermutet, dass ihnen zu-

sätzlich das Personal fehle, um die entsprechenden Reparaturen durchführen zu können. „Es tut mir immer leid, die Leute abwimmeln zu müssen“, erklärt er betroffen. Dabei entschuldige er sich eigentlich für andere.

## Vorwürfe der Kunden statt Verständnis für Situation

Auch seine „Mädels“ im Shop müssten sich oft einiges anhören. Viele würden mit Unver-

ständnis reagieren und den Mitarbeitenden vorwerfen, mit Absicht kein Super anzubieten, weil der Spritpreis gerade günstig sei. Diese Vorwürfe treffen den Inhaber. Letzte Nacht sei Sonnenberg wieder um vier Uhr wach gewesen und hätte gegrübelt. „Durchschlafen ist im Moment nicht mehr“, gibt der Tankstellenbetreiber offen zu.

Allein innerhalb der letzten vierzehn Tage habe der Betreiber ganze 25.000 Euro weniger Umsatz gemacht. Dafür macht der Inhaber auch die Ampel-Koalition verantwortlich. „Ich bin völlig enttäuscht von Deutschland und der Regierung“, beschwert sich Jörg Sonnenberg. Die viele Bürokratie durch die gesetzlichen Vorschriften der Europäischen Union sowie der Ampel würden das Leben, aus seiner Sicht, „bitter“ machen. „Früher war es mal mein Traumberuf, Tankstellenbetreiber zu werden“, erklärt Sonnenberg, „Heute ist das durch die vielen Vorschriften nicht mehr der Fall.“

Wenn er könnte, würde er lieber heute als morgen das Handtuch schmeißen. Es finge schon damit an, dass er kein belegtes Brötchen mit Mett und Zwiebeln mehr einfach so verkaufen könne. Stattdessen müsse er etliche Vorgaben rund um Hygiene und Inhaltsstoffe der einzelnen Produkte beachten. Ähnlich sei es auch bei Spielzeugen, die geprüft und schadstofffrei sein müssten.

„Wer solche Gesetze erlässt, sollte sich mal ein Bild von der Arbeit vor Ort machen“, wünscht sich Jörg Sonnenberg.

## Bald kein Regenwasser mehr im Tankstellenshop?

Trotz der vielen Ärgernisse: Mit etwas Glück könnte sich zumindest das Problem um das undichte Dach in naher Zukunft lösen. „Wenn der Dachdecker sein Wort hält, sind die Bauarbeiten in vierzehn Tagen abgeschlossen“, gibt Sonnenberg mit einer gewissen Vorsicht bekannt. Schon seit Mitte April sei die Shell-Tankstelle eine große Baustelle. Nun breche – aufgrund von Lieferschwierigkeiten – bereits die neunte Woche an.

Dass die Deckenplatten überhaupt ersetzt werden müssen, sei dem Inhaber bei besonderen Witterungsbedingungen aufgefallen. Bei starkem Regen oder getautem Eis im Winter habe sich das Wasser seinen Weg gesucht. „Der Shop sah aus wie eine alte Lagerhalle“, erinnert sich Jörg Sonnenberg, „Überall mussten wir Eimer aufstellen.“

Allerdings stamme das Gebäude aus den 60er Jahren. Daher sei es, laut dem Tankstellenbetreiber, nicht ungewöhnlich, dass mal wieder Sanierungsarbeiten vorgenommen werden müssten. „Ich hoffe trotzdem, dass jetzt alles trocken bleibt“, sagt Jörg Sonnenberg mit Blick auf die Zukunft.

Alle Konzerte sind eintrittsfrei!  
Diesen Samstag von 11 bis 13 Uhr

Wolfsburg erleben BÜRGERSTIFTUNG Wolfsburg hallo wolfsburg wochenende